N i e d e r s c h r i f t

über eine Sitzung des Finanzausschusses
der Gemeindevertretung Ringsberg
am Montag, dem 08. März 2010 um 20.00 Uhr
im Dörpskrog Ringsberg

Tagesordnung:

1. Haushalt 2010

2. Darlehen an das Amt Langballig

3. Sanierung der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg;
   hier: Kostenübernahme eines Schuldendienstanteiles

4. 2. Änderung der Hauptsatzung;
   hier: Ermächtigung des Bürgermeisters

5. Verschiedenes

Anwesende:
seitens des Finanzausschusses:
Finanzausschussvorsitzender Andreas Lassen
Finanzausschussmitglied Marc Oliver Stöbe
Finanzausschussmitglied Gunnar Daumann

seitens der Gemeindevertretung:
Bürgermeister Volker Hatesaul
Gemeindevertreterin Dagmar Güßloff
Gemeindevertreter Heiko Meinert
Gemeindevertreter Dietrich Hinrichsen
Gemeindevertreter Bernt Hansen

seitens der Amtsverwaltung:
Günter Cordsen - zgl. als Protokollführer -

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, den Bürgermeister und die Gemeindevertreter und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Haushalt 2010

Herr Meinert überreicht dem Ausschussvorsitzenden ein Angebot für Malerarbeiten im Feuerwehr- und Bürgerhaus. Der Vorsitzende erläutert die angebotenen Arbeiten und spricht sich dafür aus, das Angebot anzunehmen. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 1300-50000 soll neu auf 700,00 Euro angehoben werden.

In der weiteren Diskussion um den vorliegenden Haushaltsentwurf, den zunächst Herr Cordsen erläuterte, wird eingehend auf Vorschlag des Herrn Stöbe über die Gewerbesteuer und Hundesteuer diskutiert. Mehrheitlich sprechen sich die Mitglieder des Finanzausschusses gegen eine Hundesteuererhebung aus. Die Gewerbesteuer soll ab 01.01.2010 auf 380 % angehoben werden.

Der Bürgermeister verweist auf die Ansätze zur Verbesserung der Breitbandversorgung, die netto ein Engagement von 15.000,00 Euro der Gemeinde ausdrücken. Das derzeitige Ausschreibungsverfahren läuft noch und sofern eine akzeptable Leistung dem gegenübersteht, möchte man die bereitgestellten Mittel dafür einsetzen.

Es ergeht folgender **einstimmiger Beschluss**:
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:
Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung nebst -plan 2010 und Investitionsprogramm. Der Haushalt wird im Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe jeweils auf 506.800,00 Euro und im Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe jeweils auf 147.700,00 Euro festgesetzt. Es werden festgesetzt der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite jeweils auf 0,00 Euro, die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0 Stellen.

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A 260 %,
- Grundsteuer B 260 %,
- Gewerbesteuer 380 %.
-

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500 Euro**.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Darlehen an das Amt Langballig

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Darlehensgewährung an das Amt Langballig zur Diskussion. Der Bürgermeister fragt an, ob es möglich wäre, nicht nur 90.000,00 Euro, sondern 130.000,00 Euro dem Amt als Darlehen zur Verfügung zu stellen, was grundsätzlich von den Ausschussmitgliedern befürwortet wird. Es soll abgewartet werden, ob der entsprechende Finanzbedarf am Jahresende beim Amt Langballig besteht.

Es ergeht folgender **einstimmiger Beschluss**:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen: Die Gemeindevertretung beschließt die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 90.000,00 Euro an das Amt Langballig aus derzeit nicht benötigten Mitteln der Abschreibungsrücklage für die Dauer von 3 Jahren mit einer jährlichen Tilgung von 9.331,26 Euro und Verzinsung von 2 %.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Sanierung der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg;
hier: Kostenübernahme eines Schuldendienstanteiles

Der Bürgermeister berichtet von der Information des Landrates auf dem Jugendhof Scheersberg über die Sanierung der Sporthalle und des Wallrothhauses. Der Gesamtmaßnahmebedarf von 3 Mio. Euro soll durch K-II-Mittel in Höhe von 1,5 Mio. gegenfinanziert werden und die übrigen Mittel sollen durch den Grenzverein (100.000 Euro), Kreis (700.000 Euro) und Gemeinden (700.000 Euro) getragen werden. Der Amtsvorsteher des Amtes Langballig hat dazu vorgeschlagen, ob das Amt für alle amtsangehörigen Gemeinden den vorgeschlagenen Anteil zur Übernahme des Schuldendienstes für 700.000,00 Euro übernehmen sollte. In der anschließenden Diskussion sprechen sich die Finanzausschussmitglieder für die durchzuführenden Maßnahmen aus und insbesondere Herr Stöbe macht deutlich, dass die Unterstützung der Gemeinden für den Jugendhof Scheersberg wichtig ist, um aus der Region heraus eine Solidarität gegenüber dieser Jugendbildungseinrichtung zu dokumentieren. Er spricht sich dafür aus, dass die Gemeinden hier ein positives Zeichen setzen.

Bei zwei Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme ergeht folgender **Beschluss**:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Schuldendienstanteil entweder selbst oder über das Amt Langballig in der vorgeschlagenen Höhe zu übernehmen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
2. Änderung der Hauptsatzung;
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Änderung der Hauptsatzung zur Diskussion und erläutert den Hintergrund dieser Maßnahmen. Nach einer eingehenden Beratung ergeht folgender **einstimmiger Beschluss**:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen: Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 2. Änderungssatzung, mit der der Bürgermeister ermächtigt wird, Rechtsgeschäfte (Auftragsvergaben und Vermögenserwerb) bis zu 2.000,00 Euro je Angelegenheit nach haushaltsrechtlichen Vorgaben eigenverantwortlich zu tätigen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Bürgermeister Hatesaul weist darauf hin, dass zum 18.03.2010 die Gemeindevertretung zu einer Sitzung eingeladen wird.

Der Bauausschuss möge sich mit der Anmeldung von Straßen an den SUV Nord und mit der Fördermaßnahme für Tisch-Bank-Kombinationen an Rastplätzen für das Radwegenetz auseinandersetzen.

Die Aktivregion lädt ein zu einer Veranstaltung zu Wegerechtsverträgen an der der Gemeindevertreter Bernd Hansen teilnehmen wird.

Am 10.04.2010 soll die Dorfreinigung durchgeführt werden und er übergibt die Angelegenheit an Frau Güßloff.

Bürgermeister Hatesaul berichtet dann von Gesprächen mit Frau Lepack und Herrn Hosse und fragt nach, wie sich die anwesenden Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter den Ablauf des Projektes zur Aufstellung des Landschaftsplanes und des Flächennutzungsplanes vorstellen. In der anschließenden Diskussion einigte man sich darauf, dass federführend der Bauausschuss zusammen mit dem Bürgermeister und dem Gemeindevertreter Bernd Hansen als Projektgruppe dieses Projekt begleiten.
Das nächste Treffen für diese Projektgruppe ist der 16.03.2010 um 19.00 Uhr.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

gez. Andreas Lassen
Finanzausschussvorsitzender

gez. Günter Cordsen
Protokollführer/An